

¹Es kam aber eine Teuerung ins Land nach der vorigen, so zu Abrahams Zeiten war. Und Isaak zog zu Abimelech, der Philister König, zu Gerar.²Da erschien ihm der HERR und sprach: Ziehe nicht hinab nach Ägypten, sondern bleibe in dem Lande, das ich dir sage.³Sei ein Fremdling in diesem Lande, und ich will mit dir sein und dich segnen; denn dir und deinem Samen will ich alle diese Länder geben und will meinen Eid bestätigen, den ich deinem Vater Abraham geschworen habe,⁴und will deinem Samen mehren wie die Sterne am Himmel und will deinem Samen alle diese Länder geben. Und durch deinen Samen sollen alle Völker auf Erden gesegnet werden,⁵darum daß Abraham meiner Stimme gehorsam gewesen ist und hat gehalten meine Rechte, meine Gebote, meine Weise und mein Gesetz.⁶Also wohnte Isaak zu Gerar.⁷Und wenn die Leute an demselben Ort fragten nach seinem Weibe, so sprach er: Sie ist meine Schwester. Denn er fürchtete sich zu sagen: Sie ist mein Weib; sie möchten mich erwürgen um Rebekkas willen, denn sie war schön von Angesicht.⁸Als er nun eine Zeitlang da war, sah Abimelech, der Philister König, durchs Fenster und ward gewahr, daß Isaak scherzte mit seinem Weibe Rebekka.⁹Da rief Abimelech den Isaak und sprach: Siehe, es ist dein Weib. Wie hast du denn gesagt: Sie ist meine Schwester? Isaak antwortete ihm: Ich gedachte, ich möchte vielleicht sterben müssen um ihretwillen.¹⁰Abimelech sprach: Warum hast du das getan? Es wäre leicht geschehen, daß jemand vom Volk sich zu deinem Weibe gelegt hätte,

¹وَكَانَ فِي الْأَرْضِ جُوعٌ عَزِيزٌ الْجُوعِ الْأَوَّلِ الَّذِي كَانَ فِي أَيَّامِ إِبْرَاهِيمَ، فَذَهَبَ إِسْحَاقُ إِلَى أَبِيمَالِكَ مَلِكِ الْفِلِسْطِينِيِّينَ إِلَى جَرَارَ. ²وَوَظَّهَرَ لَهُ الرَّبُّ وَقَالَ، لَا تَنْزِلْ إِلَى مِصْرَ. اسْكُنْ فِي الْأَرْضِ الَّتِي أَقُولُ لَكَ. تَعَزَّزْ فِي هَذِهِ الْأَرْضِ فَأَكُونُ مَعَكَ وَابَارَكَكَ، لِأَنِّي لَكَ وَلَيْتَسَلِّكَ أُعْطِي جَمِيعَ هَذِهِ الْبِلَادِ، وَأَفِي بِالْقَسَمِ الَّذِي أَقْسَمْتُ لِإِبْرَاهِيمَ أَبِيكَ. ⁴وَأَكْثُرُ تَسْلُوكَ كُنُوجِ السَّمَاءِ، وَأُعْطِي تَسْلُوكَ جَمِيعَ هَذِهِ الْبِلَادِ، وَتَبَارَكَ فِي تَسْلُوكِ جَمِيعِ أُمَمِ الْأَرْضِ، ⁵مِنْ أَجْلِ أَنَّ إِبْرَاهِيمَ سَمِعَ لِقَوْلِي وَحَفِظَ مَا يُحْفَظُ لِي، أَوْامِرِي وَقَرَائِصِي وَشَرَائِعِي. ⁶فَأَقَامَ إِسْحَاقُ فِي جَرَارَ. ⁷وَسَأَلَهُ أَهْلُ الْمَكَانِ عَنْ امْرَأَتِهِ، فَقَالَ، هِيَ أُخْتِي. لِأَنَّهُ خَافَ أَنْ يَقُولَ امْرَأَتِي لَعَلَّ أَهْلَ الْمَكَانِ يَقْتُلُونَنِي مِنْ أَجْلِ رَفَقَةٍ لَأَنَّهَا كَانَتْ حَسَنَةً الْمَنْظَرِ. ⁸وَحَدَّثَ إِذْ طَالَتْ لَهُ الْيָأَمُ هُنَاكَ أَنَّ أَبِيمَالِكَ مَلِكِ الْفِلِسْطِينِيِّينَ أَشْرَفَ مِنَ الْكُوَّةِ وَنَظَرَ، وَإِذَا إِسْحَاقُ يُلَاعِبُ رَفَقَةً امْرَأَتِهِ. ⁹فَدَعَا أَبِيمَالِكُ إِسْحَاقَ وَقَالَ، إِنَّمَا هِيَ امْرَأَتُكَ. فَكَيْفَ قُلْتَ، هِيَ أُخْتِي. فَقَالَ لَهُ إِسْحَاقُ، لِأَنِّي قُلْتُ، لَعَلِّي أُمُوتُ بِسَبَبِهَا. ¹⁰فَقَالَ أَبِيمَالِكُ، مَا هَذَا الَّذِي صَنَعْتَ بِنَا. لَوْلَا قَلِيلٌ لَأَصْطَبَجَ أَحَدُ الشَّعْبِ مَعَ امْرَأَتِكَ فَجَلَبْتِ عَلَيْنَا دَبًّا. ¹¹فَأَوْصَى أَبِيمَالِكُ جَمِيعَ الشَّعْبِ، الَّذِي يَمَسُّ هَذَا الرَّجُلَ أَوْ امْرَأَتَهُ مَوْتًا بِمُوتٍ. ¹²وَوَرَعَ إِسْحَاقُ فِي تِلْكَ الْأَرْضِ فَأَصَابَ فِي تِلْكَ السَّنَةِ مِئَةً ضِعْفٍ، وَبَارَكَهُ الرَّبُّ. ¹³فَتَعَاظَمَ الرَّجُلُ وَكَانَ يَتَزَايَدُ فِي التَّعَاظُمِ حَتَّى صَارَ عَظِيمًا جَدًّا. ¹⁴فَكَانَ لَهُ مَوَاشٍ مِنَ الْغَنَمِ وَمَوَاشٍ مِنَ الْبَقَرِ وَعِجْدٌ كَثِيرُونَ. فَحَسَدَهُ الْفِلِسْطِينِيُّونَ. ¹⁵وَجَمِيعُ الْآبَارِ، الَّتِي حَفَرَهَا عِجْدُ أَبِيهِ فِي أَيَّامِ إِبْرَاهِيمَ أَبِيهِ، طَمَّهَا الْفِلِسْطِينِيُّونَ وَمَلَأُوهَا تُرَابًا. ¹⁶وَقَالَ أَبِيمَالِكُ لِإِسْحَاقَ، اذْهَبْ مِنْ عِنْدِنَا لِأَنَّكَ صِرْتَ أَقْوَى مِنَّا جَدًّا. ¹⁷فَمَضَى إِسْحَاقُ مِنْ هُنَاكَ. وَتَرَلَّ فِي وَادِي جَرَارَ وَأَقَامَ هُنَاكَ. ¹⁸فَعَادَ إِسْحَاقُ وَتَبَسَّ آبَارَ الْمَاءِ الَّتِي حَفَرُوهَا فِي أَيَّامِ إِبْرَاهِيمَ أَبِيهِ، وَطَمَّهَا الْفِلِسْطِينِيُّونَ بَعْدَ مَوْتِ أَبِيهِ، وَدَعَاها بِأَسْمَاءِ كَالْأَسْمَاءِ الَّتِي دَعَاها بِهَا أَبُوهُ. ¹⁹وَحَفَرَ عِجْدُ إِسْحَاقَ فِي الْوَادِي فَوَجَدُوا هُنَاكَ بَيْتَ مَاءٍ حَيٍّ. ²⁰فَخَاصَمَ رُغَاءُ جَرَارَ رُغَاءَ إِسْحَاقَ قَائِلِينَ، لَنَا الْمَاءُ. فَدَعَا اسْمَ الْبَيْتِ عِسْقَ لِأَنَّهُمْ تَارَعُوهُ. ²¹ثُمَّ حَفَرُوا بَيْتًا أُخَرَى وَتَخَاصَمُوا عَلَيْهَا أَيْضًا، فَدَعَا اسْمَهَا سِطْنَةُ. ²²ثُمَّ تَقَلَّ مِنْ هُنَاكَ وَحَفَرَ بَيْتًا أُخَرَى وَلَمْ يَتَخَاصَمُوا عَلَيْهَا، فَدَعَا اسْمَهَا رَحُوبُوتَ وَقَالَ، إِنَّهُ

und hättest also eine Schuld auf uns gebracht.¹¹ Da gebot Abimelech allem Volk und sprach: Wer diesen Mann oder sein Weib antastet, der soll des Todes sterben.¹² Und Isaak säte in dem Lande und erntete desselben Jahres hundertfältig; denn der HERR segnete ihn.¹³ Und er ward ein großer Mann und nahm immer mehr zu, bis er sehr groß ward,¹⁴ daß er viel Gut hatte an kleinem und großem Vieh und ein großes Gesinde. Darum beneideten ihn die Philister{~}¹⁵ und verstopften alle Brunnen, die seines Vaters Knechte gegraben hatten zur Zeit Abrahams, seines Vaters, und füllten sie mit Erde;¹⁶ daß auch Abimelech zu ihm sprach: Ziehe von uns, denn du bist uns zu mächtig geworden.¹⁷ Da zog Isaak von dannen und schlug sein Gezelt auf im Grunde Gerar und wohnte allda¹⁸ und ließ die Wasserbrunnen wieder aufgraben, die sie zu Abrahams, seines Vaters, Zeiten gegraben hatten, welche die Philister verstopft hatten nach Abrahams Tod, und nannte sie mit demselben Namen mit denen sie sein Vater genannt hatte.¹⁹ Auch gruben Isaaks Knechte im Grunde und fanden daselbst einen Brunnen lebendigen Wassers.²⁰ Aber die Hirten von Gerar zankten mit den Hirten Isaaks und sprachen: Das Wasser ist unser. Da hieß er den Brunnen Esek, darum daß sie ihm unrecht getan hatten.²¹ Da gruben sie einen andern Brunnen. Darüber zankten sie auch, darum hieß er ihn Sitna.²² Da machte er sich von dannen und grub einen andern Brunnen. Darüber zankten sie sich nicht; darum hieß er ihn Rehoboth und sprach: Nun hat uns der HERR Raum gemacht und

الآن قَدْ أَرْحَبَ لَنَا الرَّبُّ وَأَثْمَرْنَا فِي الْأَرْضِ.²³ ثُمَّ صَعِدَ مِنْ هُنَاكَ إِلَى يَنْزِ سَعِ.²⁴ فَطَهَرَ لَهُ الرَّبُّ فِي تِلْكَ اللَّيْلَةِ وَقَالَ، أَنَا إِلَهُ إِبْرَاهِيمَ أَبِيكَ. لَا تَخَفْ لَأَنِّي مَعَكَ، وَأَبَارِكُكَ وَأَكْثُرُ تَسْلُوكَ مِنْ أَجْلِ إِبْرَاهِيمَ عَبْدِي.²⁵ فَبَنَى هُنَاكَ مَذْبَحًا وَدَعَا بِاسْمِ الرَّبِّ. وَتَصَبَّ هُنَاكَ حِمَّتُهُ. وَحَفَرَ هُنَاكَ عَيْدَ إِسْحَاقَ يَنْزَرًا.²⁶ وَذَهَبَ إِلَيْهِ مِنْ جَرَارَ أَبِيمَالِكُ وَأُخْرَاطُ مِنْ أَصْحَابِهِ وَفِيكُولُ رَئِيسُ حَيْشِهِ.²⁷ فَقَالَ لَهُمْ إِسْحَاقُ، مَا بَالُكُمْ أَتَيْتُمْ إِلَيَّ وَأَنْتُمْ قَدْ أَبْغَضْتُمُونِي وَصَرَفْتُمُونِي مِنْ عِنْدِكُمْ.²⁸ فَقَالُوا، إِنَّا قَدْ رَأَيْنَا أَنَّ الرَّبَّ كَانَ مَعَكَ، فَقُلْنَا، لِيَكُنْ بَيْنَنَا خَلْفٌ بَيْنَنَا وَبَيْنَكَ، وَتَقْطَعَ مَعَكَ عَهْدًا.²⁹ أَنْ لَا تَصْنَعَ بِنَا شَرًّا، كَمَا لَمْ تَصْنَعْ بِكَ إِلَّا خَيْرًا وَصَرَفْتَنَا بِسَلَامٍ. أَنْتَ الْآنَ مُبَارَكُ الرَّبِّ.³⁰ فَصَنَعَ لَهُمْ صِيْقَفَةً. فَأَكَلُوا وَشَرِبُوا، ثُمَّ بَكَرُوا فِي الْعَدِ وَخَلَقُوا بَعْضُهُمْ لِبَعْضٍ، وَصَرَفَهُمْ إِسْحَاقُ. فَمَضَوْا مِنْ عِنْدِهِ بِسَلَامٍ.³² وَخَدَتْ فِي ذَلِكَ الْيَوْمِ أَنَّ عَيْدَ إِسْحَاقَ جَاءُوا وَأَخْبَرُوهُ عَنِ الْبُيْرِ الَّتِي حَفَرُوا، وَقَالُوا لَهُ، قَدْ وَجَدْنَا مَاءً.³³ قَدَعَاهَا شَيْعَةً. لِذَلِكَ اسْمُ الْمَدِينَةِ يَنْزُ سَعِ إِلَى هَذَا الْيَوْمِ.³⁴ وَلَمَّا كَانَ عَيْسُو ابْنُ أَرْبَعِينَ سَنَةً اتَّخَذَ رَوْحَةً، يَهُودِيَّةً ابْنَةً يَبْرِی الْجَنِّيِّ، وَتَسَمَّى ابْنَتُهُ إِبِلُونَ الْجَنِّيِّ.³⁵ فَكَانَتْ مَرَارَةً نَفْسٍ لِإِسْحَاقَ وَرِفْقَةً.

uns wachsen lassen im Lande.²³ Darnach zog er von dannen gen Beer-Seba.²⁴ Und der HERR erschien ihm in derselben Nacht und sprach: Ich bin deines Vaters Abrahams Gott. Fürchte dich nicht; denn ich bin mit dir und will dich segnen und deinen Samen mehren um meines Knechtes Abraham willen.²⁵ Da baute er einen Altar daselbst und predigte von dem Namen des HERRN und richtete daselbst seine Hütte auf, und seine Knechte gruben daselbst einen Brunnen.²⁶ Und Abimelech ging zu ihm von Gerar, und Ahussat, sein Freund, und Phichol, sein Feldhauptmann.²⁷ Aber Isaak sprach zu ihnen: Warum kommt ihr zu mir? Haßt ihr mich doch und habt mich von euch getrieben.²⁸ Sie sprachen: Wir sehen mit sehenden Augen, daß der HERR mit dir ist. Darum sprachen wir: Es soll ein Eid zwischen uns und dir sein, und wir wollen einen Bund mit dir machen,²⁹ daß du uns keinen Schaden tust, gleichwie wir dir nichts denn alles Gute getan haben und dich mit Frieden haben ziehen lassen. Du aber bist nun der Gesegnete des HERRN.³⁰ Da machte er ihnen ein Mahl, und sie aßen und tranken.³¹ Und des Morgens früh standen sie auf und schwur einer dem andern; und Isaak ließ sie gehen, und sie zogen von ihm mit Frieden.³² Desselben Tages aber kamen Isaaks Knechte und sagten ihm an von dem Brunnen, den sie gegraben hatten, und sprachen zu ihm: Wir haben Wasser gefunden.³³ Und er nannte ihn Seba; daher heißt die Stadt Beer-Seba bis auf den heutigen Tag.³⁴ Da Esau vierzig Jahre alt war, nahm er zum Weibe Judith, die

Tochter Beeris, des Hethiters, und
Basmath, die Tochter Elons, des
Hethiters.³⁵ Die machten beide Isaak und
Rebekka eitel Herzeleid.